

# Entstellung des Stadtbilds

Zum Franz-Rohde-Haus:

Nachdem es ums Franz-Rohde-Haus offensichtlich ruhiger geworden ist, habe ich bei einer Info-Veranstaltung auf dem Gutenbergplatz am Samstag, 15. Oktober erfahren, dass das Haus nun wohl nicht mehr abgerissen werden soll. Allerdings erfuhr ich dort auch, dass die evangelische Kirche oder die evangelische Stadtmission nun ein großes Bauwerk vor beziehungsweise in das Kulturdenkmal stellen möchte, denn der Park ist, ebenfalls wie das Gebäude, denkmalgeschützt. Dies hätte zur Folge, dass das Franz-Rohde-Haus vom berühmten Architekten Otto Bartning hinter einem Neubau verschwindet, versteckt wird. Bewohner des Franz-Rohde-Hauses bekämen die Sonne nicht mehr zu Gesicht und große Teile des Parks werden geopfert. Für mich ist das eine weitere Variante der Denkmalverunstaltung und der Bartning'schen Idee, nämlich Senioren, unabhängig vom eigenen Geld, einen angenehmen Lebensabend zu ermöglichen. Wer käme privat bitte auf die Idee, dicht vor sein einzigartiges Gebäude einen Neubau zu stellen, der alle Sicht versperrt und die elitären Grünflächen vernichtet? Die Entstellung des Stadtbilds hört einfach nicht auf.

Bruno Kurz

Karlsruhe-Südstadt